

Protokoll

der Sitzung des Umweltausschusses der Stadtverordnetenversammlung Cottbus vom 13.10.2015

Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, Raum Zielona Gora

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:20 Uhr

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

I. Öffentlicher Teil

Herr Dr. Bialas, Vorsitzender des Umweltausschusses, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Mitglieder sowie die Gäste.

Der Umweltausschuss war mit 9 Mitgliedern beschlussfähig.

Zu TOP 1 Bestätigung der Tagesordnung/Veränderungen

Die Tagesordnung wurde bestätigt.

1.1 Protokollkontrolle

Die Anfragen zum befestigten Baumschutz im Bereich der verlängerten Pappelallee sowie zum Sachstandsbericht Ersatzneubau der Brücke in Skadow wurden auf der Grundlage der Zuarbeiten der Fachbereiche 61 und 66 durch Herrn Böttcher, amt. Fachbereichsleiter Umwelt und Natur, beantwortet.

1.3 Bestätigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 08.09.2015

Das Protokoll wurde bestätigt.

Zu TOP 2 Beschlussvorlagen

2.1 II-005/15

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Zuständigkeiten der Stadt Cottbus für die Entsorgung mineralischer Abfälle auf den Kommunalen Abfallentsorgungsverband „Niederlausitz“ (KAEV)

Frau Schneider, Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung, verteilte ein Austauschblatt (Seite 2) zur Änderung der Präambel. (siehe Anlage 1)

Nachfolgend stellte sie die Öffentlich-rechtliche Vereinbarung vor.

Diese ist notwendig, da die Stadt Cottbus verpflichtet ist, in ihrem Gebiet angefallene und überlassene mineralische Abfälle aus privaten Haushaltungen und mineralische Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen zu entsorgen.

Am 27.05.2009 wurde die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Zuständigkeit für die Entsorgung zwischen der Stadt Cottbus und dem KAEV mit einer Laufzeit vom 16.07.2009 bis 31.12.2015 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Eine Option der Verlängerung wurde nicht vereinbart.

Die geordnete Entsorgung der mineralischen Abfälle soll durch Übertragung der Zuständigkeit der Stadt Cottbus auf den KAEV über eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung sichergestellt werden. Diese endet am 31.12.2032 mit dem Ende des Genehmigungszeitraumes für die Deponie. Mit der langfristigen Aufgabenübertragung kann die Stadt auch unter dem Gesichtspunkt des immer knapper werdenden Deponieraumes im Land Brandenburg die vom Gesetzgeber geforderte Entsorgungssicherheit nachweisen.

Abstimmungsergebnis: **Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage II-005/15 einstimmig in die Stadtverordnetenversammlung**

Von 9 Stimmen: **9 : 0 : 0**

2.2 IV- 056/15

Weiterentwicklung Stadtpromenade Cottbus – Grundsatzbeschluss zur Neuausrichtung der städtebaulichen Zielstellung (2. Beratung)

Frau Dr. Kühne, Fachbereich Stadtentwicklung, erläuterte den Grundbeschluss zur Neuausrichtung, da im Umweltausschuss keine 1. Beratung durchgeführt worden ist.

Als wichtigen Aspekt ging sie auf die frühzeitige Bürgerbeteiligung d. h. Dialog mit den Bürgerinnen und Bürger sowie auf die formelle Beteiligung ein. (Zweistufige Beteiligung)

In ihren Ausführungen stellte sie den bisherigen historischen Ablauf dar.

In einem abgeschlossenen Gutachterverfahren sollten die Möglichkeiten geprüft und Lösungen aufgezeigt, die städtebaulichen Entwicklungsziele umzusetzen.

Im Ergebnis der Jursitzung und Bewertung der Gutachten wurden textliche Empfehlungen zur Standortentwicklung an die Stadt Cottbus und den Investor gerichtet.

Diese Empfehlungen wurden zusammen mit drei Entwürfen im Rahmen eines Bürgerdialogs öffentlich im Blechen-Carré vorgestellt. In Auswertung der Bürgerbeteiligung hat sich die Jury mit den eingegangenen Anregungen beschäftigt und eine ergänzende Empfehlung ausgesprochen.

Diese sollen von der Stadtverordnetenversammlung bestätigt und ein nach diesen Vorgaben entwickeltes Projekt zur Umsetzung empfohlen werden.

Weitere Anfragen wurden gemeinsam mit Herrn Thiele, veranschaulicht mit einem Auszug aus einer Präsentation, beantwortet.

Frau Kühl gab bekannt, dass sie sich für eine Zustimmung nicht in der Lage fühlt, da sie umweltrelevante Aspekte im Beschlussvorschlag nicht erkennen könne.

Herr Domke berichtete von einem Aufenthalt in Warschau und übergab eine Fotodokumentation als Idee für eine Dachgartengestaltung.

Abstimmungsergebnis: **Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage IV-027/15 mehrheitlich in die Stadtverordnetenversammlung**

Von 9 Stimmen: **6 : 1 : 2**

Zu TOP 3 Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

3.1 Information zum wirtschaftlichen Einsatz von Erdgasmobilität in öffentlichen Einrichtungen

Herr Pawlowski, Geschäftsführer Spreegas Gesellschaft für Gasversorgung und Energiedienstleistung mbH präsentierte den wirtschaftlichen Einsatz von Erdgasmobilität. (siehe Anlage 2)

Herr Knezevic, Geschäftsführer Stadtwerke Cottbus GmbH, ergänzt, dass nach Einzelfallprüfung der Einsatz von Erdgasfahrzeugen (Langstreckenfahrten) sich nachhaltig wirtschaftlich darstellt.

Weitere Fragen wurden beantwortet.

3.2 Information zur Wiederbelebung der Kastanienallee in Branitz

Frau Hackel, Geschäftsbereich Grün- und Verkehrsflächen, informierte über die Wiederbelebung der Kastanienallee. (siehe Anlage 3) Die Neubepflanzung erfolgt Ende Oktober/November 2015 mit 79 Robinien. Für die Finanzierung stehen u. a. Fördermittel zur Verfügung. Die Gesamtkosten betragen 41,5 T€, von denen nur 2 T€ den städtischen Haushalt belasten.

Weitere Fragen wurden beantwortet.

4. Sonstiges

4.1 Herr Dr. Bialas gab bekannt, dass am 15. März 2016 der Sitzungsraum im Stadthaus nicht zur Verfügung steht. Die Verwaltung wird beauftragt, einen geeigneten Sitzungsort vorzuschlagen. (Gelände Potsdamer Chemiehandel oder BTU Cottbus-Senftenberg)

4.2 Herr Dr. Bialas unterbreitet den Vorschlag, einen Fachvortrag zur Wasserqualität der Spree auf die Tagesordnung des Umweltausschusses Anfang des Jahres 2016 aufzunehmen. Dieser Vorschlag wurde von den Mitgliedern des Ausschusses begrüßt, mit der Bitte, besondere Anhaltspunkte im Vorfeld den Ausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen.

gez. Dr. Wolfgang Bialas
Vorsitzender

gez. Martina Hergt
Protokollführerin